

M 2: Gibt es ein unbedingt und universal gültiges Moralprinzip? Worin besteht dieses?

Wer bin ich?

Was soll ich tun?

Grad der Verbindlichkeit des Imperativs?

(Kriterium: Die Reichweite ihrer Geltung)

Die 3 Stufen vernünftigen Handelns (3 Typen von Sollens-Sätzen)

Welche Handlung ist für sich selbst objektiv-notwendig?

(1) Der Kategorische Imperativ:

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde“ (GMS BA 52) *→ vernünftiger Wille*
d.h. deine subjektiv gesetzte Maxime darf in keinem Widerspruch zu einem objektiv, gewollten Grundsatz stehen, der für jedes vernünftige Wesen gültig sein soll

**Kategorisch
= unbedingt**

Unbedingt, universal gültig
d.h. keine Einschränkung
der Gültigkeit durch eigene
Interessen

(weder abhängig von
Tradition, Religion noch
von Kultur oder gesell-
schaftlichen Interessen)

Moralität

Welche Handlung ist als Mittel praktisch notwendig,
um einen Zweck der Lust zu erreichen?

(2) Pragmatische Imperative:

„Wenn du glücklich werden willst, ist es ratsam y zu tun.“ (gebietet die Mittel zur Erreichung von Glückseligkeit)

**Hypothetisch
= bedingt**

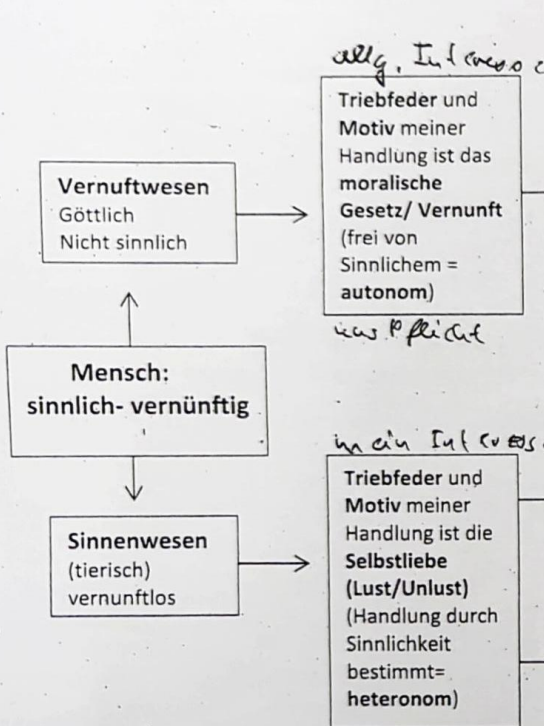
Nur bedingt gültig, da die
Gültigkeit des Zwecks
durch die Verschiedenheit
jeweiliger Mittel
eingeschränkt wird)

(nur für Personengruppen
gültig, welche die gleichen
Glücksauffassungen und
Ziele teilen z.B.
Religionen, Kulturen)

**≠
Moralität**

(3) Technische Imperative:

„Wenn du x willst, dann tue y.“
(gebietet die Mittel für die Erreichung eines beliebigen Zwecks)



Der Maßstab der Moralität einer Handlung bemisst sich an der Triebfeder, die einer Handlung zugrunde liegt. Demzufolge kann nach Kant eine Handlung wie z.B. („die Wahrheit sagen“) auch unmoralisch sein, wenn _____